

## Inhalt

Vorwort	XI
Einleitung	1
1 Der dokumentarfilmpolitische Handlungsrahmen	16
1.1 Kriegs- und Besatzungsziele der USA	16
1.2 Das kulturpolitische Verständnis der Besatzungspolitiker	19
1.3 Warum Film als optimales Instrument?	21
1.4 Dokumentarfilm als bestgeeignetes filmisches Genre	23
1.4.1 Erfahrungen seit dem Ersten Weltkrieg	24
1.4.2 Washington und die englische Dokumentarfilmschule	29
1.4.3 Washington und die amerikanische Filmindustrie	33
1.4.4 Der Begriff 'Dokumentarfilm' im Kontext der Re-education	36
2 Konzeption der Dokumentarfilmpolitik in der Planungsphase	38
2.1 Politische Konstellation, Institutionen und Personen	38
2.2 Grundlagen der Planung im Kriegsministerium	41
2.3 Propagandastrategische Überlegungen	46
2.3.1 Die Programmgestaltung: Dokumentarfilm oder Spielfilm?	47
2.3.2 Funktionen und propagierte Themen der Dokumentarfilme	48
2.3.3 Inhaltliche und formale Gestaltungsprinzipien	59
2.4 Die Frage der Neuproduktionen	63
2.5 Zusammenstellung eines ersten Filmpakets	64
3 Dokumentarfilmpolitische Praxis (1945-1949): Institutionen und Personen	66
3.1 Zuständigkeiten in den USA	66
3.2 Zuständigkeiten im Besatzungsgebiet	71

## VI

4 Planung und Praxis in der punitiven Besatzungsphase bis Mai 1946	75
4.1 Wiedereröffnung der Kinos	75
4.2 Der Einsatz von Dokumentarfilmen aus den USA	77
4.3 Rezeption	97
4.4 Die erste Neuproduktion: der Umerziehungs-Film TODESMÜHLEN	99
4.4.1 Produktionsgeschichte	99
4.4.2 Filminterpretation	102
4.4.3 Rezeption und Wertung	110
4.5 OMGUS: Die übergeordnete Besatzungspolitik als filmpoli- tischer Hemmfaktor	113
5 Abkehr von der punitiven Besatzungspolitik: Filmpolitische Übergangsperiode bis Mitte 1947	120
5.1 Neuorientierung der amerikanischen Politik	120
5.2 Konsequenzen für die Re-education-Politik	122
5.3 Auswirkungen auf den Sektor Film	124
5.3.1 Herausnahme der punitiven Filme aus dem Programm	125
5.3.2 Erwerbung weiterer Filme aus den USA	128
5.3.2.1 Divergenzen bei der Filmauswahl: CAD versus OMGUS	128
5.3.2.2 Spannungen zwischen Washington und Hollywood	134
5.3.2.3 Die neu erworbenen Filme	138
5.3.3 Neuproduktionen bei CAD: Planung und Praxis	140
5.3.3.1 Themenvorschläge bei ICD/OMGUS	140
5.3.3.2 Themenfindung bei CAD	147
5.3.3.3 Ablehnung von CAD-Filmprojekten durch ICD	156

5.3.3.4 Problem: Der Demokratiebegriff	160
5.3.3.5 Endgültige Entscheidung	164
5.3.3.6 Das Resultat: Die Produktion BAUERN HELFEN SICH SELBST	166
5.3.4 ICD/OMGUS: Neuorientierung und Intensivierung der filmpolitischen Aktivität	168
5.3.4.1 Neuproduktionen: Themenfindung	169
5.3.4.2 Neuproduktionen: Die Praxis	172
5.3.4.3 Klärung zentraler Fragen	174
6 Die zentrale Filmproduktion: NÜRNBERG UND SEINE LEHREN	177
6.1 Das Thema: Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozeß	177
6.2 Produktionsgeschichte	180
6.2.1 Filmidee und konzeptioneller Rahmen	180
6.2.2 Erster Drehbuchentwurf bei OMGUS	181
6.2.3 Scheitern einer alliierten Co-Produktion	183
6.2.4 Drehbuchentwürfe im Kriegsministerium	185
6.2.5 Auseinandersetzungen über das Drehbuch	186
6.2.6 Fertigstellung und Freigabe des Films	191
6.3 Filmanalyse	193
6.3.1 Segmentanalyse	193
6.3.2 Die filmischen Gestaltungsmittel	194
6.3.3 Die Wirkungsabsichten	202
6.3.3.1 Legitimation des Prozesses	202
6.3.3.2 Moralisch-politische Lehren	207
6.3.4 Wertung des Films	226

## VIII

6.4	Rezeption	229
6.5	Streichung des Films vom Spielplan	232
7	Deutschland als neuer Juniorpartner der USA - Phase des Aufschwungs und populärer Aufklärungsversuche in der Filmpolitik ab Mitte 1947	234
7.1	Übergeordnete besatzungspolitische Situation	234
7.2	Auswahl und Einsatz von Filmen aus den USA	236
7.2.1	Die eingesetzten Filme	238
7.2.1.1	Filme mit pro-amerikanisch-demokratischer Wirkungsabsicht	238
7.2.1.2	Filme zur Förderung der Idee der 'One World'	248
7.2.1.3	Filmklassiker	251
7.2.2	Filmauswahl: Analyse und Wertung	252
7.3	Der deutsche Kinobesucher und die Dokumentarfilmrezeption	263
7.4	Filmprojekte im Kriegsministerium: Gründe ihres Scheiterns	266
8	OMGUS: Die Documentary Film Unit	272
8.1	Ziele und 'modus operandi'	273
8.2	Anvisierte Filmprojekte	277
8.3	Der Handlungsrahmen	278
8.4	Die Eigenproduktionen ("overt productions")	280
8.4.1	Die besatzungspolitisch funktionale Perspektive	280
8.4.1.1	Das Problem der Geschlechtskrankheiten: ERGEBNIS: POSITIV	280
8.4.1.2	Förderung des eigenen Prestiges: ACHTUNG, MÜCKEN!	281

8.4.1.3 Das Ernährungsproblem: HUNGER	282
8.4.1.4 Kohleproduktion und Marshallplan: ICH UND MR. MARSHALL	292
8.4.2 Appell an die Moral: Die moralische Perspektive	307
8.4.2.1 Wirkungsabsicht Antinazismus und demokratisches Bewußtsein: ES LIEGT AN DIR	307
8.4.2.2 Wirkungsabsicht Antimilitarismus: MARSCHIEREN, MARSCHIEREN!	318
8.4.2.3 Wirkungsabsicht Antirassismus: WEISS/GELB/SCHWARZ	323
8.4.3 Die ideologische Perspektive	324
8.4.3.1 Popularisierung der Wirtschaftspolitik von OMGUS: MADE IN GERMANY	325
8.4.3.2 OMGUS als Beistand beim Wiederaufbau: HEIMAT IM MOOR und SCHRITT FÜR SCHRITT	335
8.4.3.3 Die USA als rettende Schutzmacht des neuen Juniorpartners: DIE BRÜCKE	337
8.4.3.4 Sympathiegewinnung für das pro-westliche Demokratiekonzept: ZWISCHEN OST UND WEST	343
8.4.3.5 Systemvergleich und positive Bilanz der Politik von OMGUS: ZWEI STÄDTE	360
9 OMGUS: Das nicht-gewerbliche Filmprogramm	372
9.1 Erfahrungshintergrund	372
9.2 Zielgruppen und Funktionen	373
9.3 Organisation und interne Differenzen	379
9.4 Die Praxis	383

9.4.1 Filmprogramm für die deutsche Jugend	383
9.4.2 Filmprogramm für die allgemeine Öffentlichkeit	386
9.4.2.1 Spielstätten: Mobile Vorführeinheiten und Amerikahäuser	387
9.4.2.2 Die Filme	389
9.4.3 Rezeption und Wirkung	397
9.4.4 Ausblick: Übergang zur Phase des HICOG	399
10 OMGUS: Gescheiterte Filmprojekte	402
11 Lizenzvergabe und erste deutsche Lizenzproduktionen in Verbindung mit OMGUS und HICOG	412
11.1 Der Prozeß des Lizenzierens	412
11.2 Auflagen für lizenzierte Vertragsproduzenten	415
11.3 Deutsche Vertragsproduktionen mit OMGUS	422
11.4 Amerikanisch-deutsche Co-Produktionen bei HICOG: ZEIT IM FILM	426
11.5 Der deutsche Dokumentarfilm unter OMGUS und HICOG	430
12 Verspätet realisierte Filmprojekte unter HICOG	433
Umerziehung durch Dokumentarfilme? - Eine zusammen- fassende abschließende Betrachtung	443
Anhang	473
Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen	474
Quellenverzeichnis	477
Bibliographie	479
Filmographie	501